

Führungsrolle im freien Kfz-Handel Deutschlands

Am 16.02.2000 wurde auf der Burg Lede in Bonn der Bundesverband freier Kfz-Händler, BVfK e.V. gegründet.

Kontinuierliches und anhaltendes Wachstum führte bis heute zu einer Zahl von fast 800 Mitgliedern.

Im Vordergrund stand seinerzeit das Ziel **Imageverbesserung**.

Die Presse warnte:

„...Diese Art „Autohändler“ ist selten seriös. Der Hinterhofhändler auf ehemaligen Tankstellengeländen oder auf eingezäunten, von Kampfhunden bewachten Schotterplätzen bietet unter bunten Girlanden notdürftig zusammengeschusterte Unfallwagen zu überhöhten Preisen an...“



Das Klischee

Viele Händler litten zu Unrecht unter diesem Image.

Im Bewusstsein, dass dies nur von einem Teil der Branche verursacht wurde, machte es sich der BVfK zur Aufgabe, diejenige Gruppe der freien Kfz-Händler zu vertreten, die sich als ernsthafte Kaufleute verstehen und ihr Geschäft seriös und anspruchsvoll betreiben.

Der BVfK arbeitet seitdem dafür, das Ansehen seriöser Kfz-Händler bei Öffentlichkeit und Verbrauchern zu verbessern.

Es ist ein Regelwerk erarbeitet worden, das unter Berücksichtigung von Verbrauchererwartung, der gängigen Rechtsprechung wie auch unter Mitwirkung des ADAC eine Norm für die Abwicklung von Handelsgeschäften mit Kraftfahrzeugen definiert.

Das **BVfK-Regelwerk** dient der Differenzierung:

Wer das BVfK-Logo führt, wer sich wie die BVfK-Mitglieder zur *„BVfK-Norm GW-2002“* und zur *„BVfK-Neuwagennorm“* bekennt, sowie die *„BVfK-Tachogarantie“* gewährt, dem können die Kunden vertrauen.

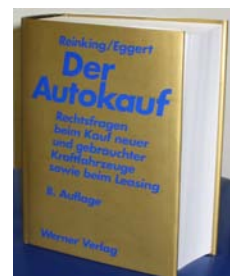
Doch es geht dem Verband inzwischen um weit mehr. Er arbeitet erfolgreich in sämtlichen Bereichen, die für die **Rahmenbedingungen** seiner Mitglieder relevant sind.

So wurde die Anfang 2002 eingeführte Schuldrechtreform zur Steilvorlage für das BVfK-Juristenteam, welches den Verband in kurzer Zeit zur maßgeblichen Rechtsinstanz werden ließ. Bewiesen wird dies durch mittlerweile über 1.500 erfolgreich erledigte Rechtsfälle, durch eine enge

Abstimmung mit führenden deutschen Fachjuristen, allen voran die Fachkompetenz Nr.1 Dr. Reinking, das Herbeiführen wegweisender Grundsatzurteile sowie die vom BVfK initiierte und inzwischen gemeinsam mit führenden Organisationen, wie dem ADAC gegründeten **Akademie Autokaufrecht**.

Die Verbandsmitglieder verfügen über ein kontinuierlich weiterentwickeltes, gerichtsfestes und Maßstäbe setzendes Vertragswerk, welches ihrem kaufmännischen Handeln eine solide Grundlage verschafft. Die BVfK - Rechtsabteilung steht bundesweit mit über 30 Vertragsanwälten jedem Mitglied beliebig oft zur schnellen und kompetenten Einschätzung zur Verfügung.

Das BVfK-Rechtskonzept ist ganzheitlich. Es verbessert und sichert die Erträge der Mitglieder.



Die „Bibel“ : Reinking/Eggert Der Autokauf

So werden falsche Richtungsentscheidungen im Ansatz vermieden, sowie unvermeidbarer Streit von Beginn an juristisch und strategisch optimal begleitet.

Eine der ersten großen politischen Aufgaben war der im Jahre 2003 vom BVfK aufgedeckte **Steuerskandal**. Deutsche Finanzbehörden jagten mit rechtswidrigen Methoden steuerehrliche Kfz-Händler, welche dem politischen Willen folgend, die Möglichkeiten des gemeinsamen EU-Binnenmarktes nutzten.

Das hier zur Anwendung kommende europäische Umsatzsteuerrecht entpuppte sich als höchst betrugsanfällig. Kontroll- und Fahndungsmethoden versagten bei den wirklichen Straftätern und so jagte man die Arglosen und Anständigen. Beweisführer für diese Vorwürfe ist kein Geringerer als der so genannte Umsatzsteuerpapst Dr. Matthias Winter von der Kanzlei Flick Gocke Schaumburg. Der Nachweis wird in einem von Dr. Winter verfassten und vom BVfK in Auftrag gegebenen Gutachten geführt. Der BVfK arbeitet intensiv an der Lösung der Einzelfälle, wie auch des Gesamtproblems. Es werden Finanzgerichtsprozesse geführt, sowie Beschwerden bei der EU-Kommission, den Verantwortlichen von Bund und Ländern eingereicht. Kontinuierliche Pressearbeit begleitet das in einer speziellen Leistungsgruppe organisierte Projekt.

Seiner **publizistischen Aufgabe** kommt der Verband durch Herausgabe des mit 10.000er Auflage erscheinenden Branchenjournals „MOTION“, wie auch durch den Fax- und E-Mail-Newsletter „BVfK-aktuell“ nach.

Der BVfK ist bei den Medien, wie z.B. bei sämtlichen namhaften Auto – TV - Sendungen gefragter Gesprächspartner und häufig zitierter Branchenkenner. Hier wird u.a. der Anspruch an die garantierte Kaufmannsqualität der BVfK-Mitglieder geweckt.

Ein Beispiel für erfolgreiche PR-Arbeit ist der vom BVfK im jährlichen Rhythmus verliehene Politikerpreis: Das Goldene und Silberne

Lackschichtdickenmessgerät. In Anlehnung an den Kennedy-Spruch: „Würden Sie von diesem Politiker einen Gebrauchtwagen kaufen“ wählen die freien Kfz-Händler einen Politiker zum möglichen Vertreter in ihrem Autohaus. Preisträger waren bisher unter anderem Friedrich Merz, Guido Westerwelle und Christian Wulff.



Preisträger Ministerpräsident Christian Wulff

Handfeste Wettbewerbsvorteile verschafft der BVfK seinen Mitgliedern durch eine Vielzahl von Kooperationen, welche sofort messbare wirtschaftliche Vorteile bringen. Nicht nur durch Gruppentarife entstehen diese Vergünstigungen – sondern auch die mit Risiken kalkulierenden Gewerbepartner, wie Banken und Versicherungen räumen u.a. deshalb Sonderkonditionen ein, da die BVfK-Mitglieder die wirtschaftlich attraktiveren Partner sind. Die Summe aller so messbaren Vorteile der Mitgliedschaft erreicht mit hochgerechnet 5.000,- € p.a. bereits das 14-fache des Mitgliedsbeitrages.

**Der freie Kfz-Handel: p.a.
8 Milliarden € Umsatz**

Die Vielzahl der Angebote und Maßnahmen des Verbandes zur Ertragsoptimierung seiner Mitglieder ist nahezu unerschöpflich:

Durch kontinuierliche Information, Seminare und Veranstaltungen trägt der BVfK zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit seiner Mitglieder bei:

- Sie lernen, die Effizienz Ihrer Arbeit steigern und Unnötiges vermeiden. Sie lernen die Risiken kennen und beherrschen.
- Sie nutzen die Vorteile einer starken Solidargemeinschaft.



- Sie dokumentieren ihr anspruchsvolles unternehmerisches Handeln nach außen und grenzen sich von den schwarzen Schafen deutlich sichtbar ab.
- Sie erhalten im Ernstfall schnelle, unbürokratische, professionelle und kostengünstige juristische Hilfe.
- Der BVfK ist ihnen ein Partner, der ihnen den Rücken frei hält vor zeitraubender Bürokratie und nervenaufreibendem Ärger.
- Der BVfK ist ihnen der Partner, der den Tanker „freier Kfz-Handel“ mit Weitblick und Kompetenz durch turbulente Zeiten in eine wirtschaftlich sichere Zukunft steuert.

So wurde der BVfK zur kompetenten Fachvertretung einer Branche mit Zuwachsraten und gesunden Erträgen.



Kräftebündelung: BVfK - der Zusammenschluss freier Kfz-Händler

Seit 2004 widmet sich der Verband verstärkt der Neuwagenthematik. Über 20% der BVfK-Händler haben sich ausschließlich oder überwiegend auf den Handel und die Vermittlung von Neuwagen spezialisiert. Etwa 30% der übrigen Mitglieder handeln mit Neu- und Gebrauchtwagen. Mit etwa 400 Unternehmen repräsentiert der BVfK damit die größte Gruppe freier Neuwagenhändler.

Schnell stellte sich heraus, dass der Handelsbereich mit Neuwagen von besonderer Problematik ist und vor großen Anforderungen steht. Das Internet, wie auch die offenen Grenzen, haben zu einem verschärften Wettbewerb geführt, der nicht nur dem Vertragshandel zu schaffen macht. Auch die freien Händler leiden beim Neuwagenhandel unter sinkenden Erträgen und ruinösem Wettbewerb, hervorgerufen unter anderem durch unseriöse und kriminelle Anbieter. Im Jahr 2004 deckte der BVfK ein groß angelegtes

Betrugssystem auf, bei dem durch über 15.000 Phantombestellungen ein Millionenschaden angerichtet worden ist und sorgte mit für die Inhaftierung und Bestrafung der Betrüger.

Es gilt, im Neuwagenbereich neue Einkaufskonzepte und Vermarktungsmodelle zu entwickeln. Es gilt, dem schnellen und oft plötzlichem Wandel flexibel und leistungsfähig zu folgen, Kultivierungsmaßnahmen durchzuführen und europäische Handelskonzepte zu entwickeln.

Um auch diesen Anforderungen entsprechen zu können, gründet der BVfK Anfang 2006 mit Unterstützung leistungsstarker Partner in Brüssel die

EUROPEAN CAR DEALER ASSOCIATION AISBL, ECDA.

Nach BVfK-Vorbild wird auch dieser Verband als „Dienstleistungsverband“ für seine Mitglieder merkantile Vorteile und einforderbare Leistungen bereithalten. Darüber hinaus folgt die Verbandsgründung der Erkenntnis, dass die wichtigen politischen Weichenstellungen zunehmend in Europa stattfinden. So sind



bereits heute 80% der neuen Gesetze in Deutschland als Folge einer EU-Richtlinie europäischen Ursprungs.

Die Brüsseler ECDA-Repräsentanz in der Avenue de Tervurenlaan 188a befindet sich an bedeutendem Ort an gleicher Adresse, wie auch die deutsche Botschaft.

BVfK und ECDA erwarten ein fortgesetztes Wachstum und streben ebenso, wie bereits in Deutschland, auch in Europa eine Führungsrolle im freien Kfz-Handel an.



ECDA – der neue Europaverband

Gründung am 29.01.2006, dem 120sten Jahrestag der Patentierung des ersten Automobils. Präsident Helmut „Auto“ Becker mit Vorständen und Verwaltungsräten